



Fotos: Ellen Schmauss / IFF

Das richtige Salz zum Würzen für Bühnenproduktionen, Musik und Events im deutschsprachigen Raum findet man im Januar im Breisgau. Dort fand in diesem Jahr die 27. Kulturbörse statt, die größte internationale Fachmesse ihrer Art. Vier Tage lang präsentierte sich die Branche dort von ihrer besten Seite: farbenfroh, ungemein kreativ und voller Lebensfreude. Auch die Verlegung des Varieté-Abends auf den letzten Messtag erwies sich als voller Erfolg. Freiburg ist kein Platz für Langeweile.

Das Salz der ERDE

JASHGAWRONSKY BROTHERS SPIELTEN HOTEL CALIFORNIA AUF ALTEN MÜLLEIMERN

Vor allem tagsüber war das Live-Programm eng gestrickt. 20 Minuten hatte jeder Künstler, um das Publikum von sich zu überzeugen, dann war nach nur fünf Minuten Pause der nächste an der Reihe. Da fiel der Applaus schon mal kürzer aus als verdient, wenn die Zuschauer fluchtartig den Theatersaal verließen, weil nebenan in der Music Hall bereits ein interessanter Liedermacher in den Startlöchern stand. Doch wer es geschickt anstellte und sich seine Favoriten schon im Vorfeld aus dem rund 500 Seiten starken Programm-Katalog herausuchte, konnte eine ganze Menge guter Shows sehen.

Wie zum Beispiel die der Jashgawronsky Brothers aus Italien. Die drei Brüder mit den falschen Bärten und den dicken Brillen zeigten eine herrlich skurrile Mischung aus Slapstick und Musik-Comedy mit Instrumenten, die sie aus Alltagsgegenständen gebastelt hatten. So spielten sie beispielsweise auf zu Gitarren umfunktionierten Müll-eimern den Eagles-Klassiker »Hotel California« oder gaben mit ein paar leeren PET-Flaschen eine interessante Neuinterpretation von »La Cucaracha« zum Besten. Im August werden die Brüder mit dem unaussprechlichen Familiennamen nach eigenen Angaben voraussichtlich auf dem Open Flair Festival in Eschwege auftreten. Wer sowieso dort ist, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen.

Eine drei Meter große
»Alice im Wunderland«

Das Jonglage-Duo Spot the Drop war einer der zahlreichen Höhepunkte des Varietéabends



Die Gruppe Federspiel gewann die Freiburger Leiter in der Kategorie Musik



Das Duo Die Lonely Husband führte äußerst kurzweilig durch den Abend

zwischen Kunstinstallation und Performance«. Wer sich nichts darunter vorstellen kann, sollte sich unbedingt das Promo-Video auf der Internetseite von Foolpool ansehen.

Ähnlich beeindruckend war die »menschmaschine« von UliK. Ein Industrieroboter, der früher in den Niederlanden Autos zusammengeschweißt hat und an dessen Ende jetzt statt des Schweißgerätes eine überdimensionale Trommel samt Sitz befestigt ist. Als die Show begann, schnallte sich UliK auf dem Sitz fest, schnappte sich seine Schlägel und legte los. Während der knapp vier Meter lange Roboterarm wild herumwirbelte, trommelte der Künstler, was das Zeug hielt.

SPEKTAKULÄRER AUFTRITT AM SCHWUNGTREPEZ

Höhepunkt der Woche war der große Varieté-Abend, den die Veranstalter in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Verleihung der Freiburger Leiter am letzten Tag der Kulturbörse ausgerichtet. Entgegen aller Bedenken war der Saal trotz des neuen Termins fast voll und obwohl alle nach drei langen Messtagen müde waren, hatten es die beiden Moderatoren des Duos Die Lonely Husband nicht schwer, das Publikum zum Lachen zu bringen. Für die Wow-Effekte hingegen waren die Show-Acts zuständig. Das Jonglier-Duo Spot the Drop zum Beispiel, die Trommelgruppe Stickstoff, die Artisten vom Duo 3fach oder die Sprungbrett-Preisträger Mario Espanol und Fine Zintel. Die 19-jährige Sonderpreisträgerin versetzte das Publikum mit ihrem spektakulären Auftritt am Schwungtrapez ins Staunen.

Eine Preisverleihung gab es auch noch. Die ging allerdings ein bisschen unter, weil sich alle drei Preisträger schon gen Heimat verabschiedet hatten. Die Freiburger Leiter in der Kategorie »Darstellende Kunst« ging an die Österreicherin Betty O., der Preis in der Kategorie »Musik« an deren Landsleute von der Gruppe Federspiel. In der Rubrik »Straßentheater« ergatterten die Spanier von Cia. La Tal die begehrte Trophäe. Jeder Preisträger erhält 1.000 Euro und eine Einladung zur Kulturbörse 2016. In der nächsten showcases-Ausgabe werden wir alle drei ausführlich porträtieren. Um kurz vor elf fiel dann der letzte Vorhang der diesjährigen Kulturbörse.

Fotos: Aljoscha Grabowski, Ellen Schmauss/IF



Die Herde der Maschinenwesen und Nono Battesti



NOCH MEHR BESUCHER ALS 2014

Holger Thiemann als Leiter der Kulturbörse zeigte sich am Ende hochzufrieden mit der Woche: »Die Besucherzahlen sind nochmals gestiegen auf in diesem Jahr 4.200 Besucher, die Atmosphäre war gut, wir haben eine neue, sensationelle Straßentheaterspielfläche geschaffen und konnten dort zahlreiche ausgezeichnete internationale Produktionen zeigen. Erstmals war die Région d'Alsace als Aussteller vertreten, unsere österreichischen Gäste haben sich wohlgefühlt und wir konnten viele neue Besucher an die IKF heranführen.« Bei einer Sache sieht Holger Thiemann allerdings noch Verbesserungsbedarf: »Es ist nach wie vor schade, dass die drei Gewinner der Freiburger Leiter bei der Preisverleihung nicht anwesend sind. Da müssen beziehungsweise wollen wir uns noch Gedanken machen.« Die 28. Internationale Kulturbörse Freiburg findet vom 25. bis zum 28. Januar 2016 statt.

UK *The 27th Kulturbörse was staged in Freiburg in late January of this year; this is the leading international trade show for stage productions, music and events in the German-speaking region. The culture community there presented itself at its best: colorful, extremely creative and full of joie de vivre. Rescheduling the Variety Evening to the last event day also proved a full success. Freiburg is absolutely not the place for boredom; the 28th Internationale Kulturbörse is scheduled from January 25 to 28 of next year.*

INFO

Die Kontaktdaten finden Sie auf www.memo-media.de

We love Emotions.

Food - Entertainment - Show
International



GERMAN FOOD ENTERTAINMENT

www.foodentertainment.de

Opas on Tour



Flexibel, charmant &
unberechenbar amusant!
Für Events & Open Air!

Tel. 0221-5801138

www.caracho.de